

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Neue fetzige Schulsketche Sekundarstufe

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

- **Vorwort** **Seite 4**

Die Sketche:

- **Dummer Deutschlehrer** **Seite 5**
- **Aufklärung** **Seite 6**
- **Lehrerkollegium** **Seite 7**
- **Elternsprechtag** **Seiten 8 - 9**
- **Eingetauscht** **Seiten 10 - 13**
- **Toller Hecht** **Seiten 14 - 17**
- **Dringende Durchsage** **Seiten 18 - 21**
- **Mädchenparty** **Seiten 22 - 26**
- **Hitzefrei** **Seiten 27 - 31**
- **Klassenarbeit mit Übernachtung** **Seiten 32 - 37**
- **Puppenschule** **Seiten 38 - 44**
- **Federmappengeflüster** **Seiten 45 - 53**

Vorwort

Liebe Theaterleute,

diesmal heißt es „Bühne frei!“ für freche Pauker-Pointen und kleine Klassenzimmer-Katastrophen! Dabei wird der Schulalltag im neuerdings rau(h)en Pisa-Klima zum zuverlässigen Comedy-Lieferanten: Gestresste Schulleiterinnen, überforderte Pädagogen, eifrige Eltern und einfallsreiche Kids verwandeln den Klassenraum in eine turbulente Schulbühne. Verwechslungen beim Elternsprechtag machen den „Klassenclown“ zum „Überflieger“, ein Spickzettel „packt aus“ und ehrgeizige Mütter haben die „müden Schuh“ längst aus den Kinderzimmern verbannt, wenn sie abends nicht mehr „Lalelu..“, sondern „Lulale, vor dem Bett steht ein PC..“ singen.

Daneben gibt es Szenen aus dem Alltag von Kindern und Jugendlichen: Beziehungsknatsch, erste Flirts, Eifersuchtsdramen und elterliche Aufklärungsnots werden in frechen Dialogen verhandelt.

Neben klassischen Szenen findet sich auch Gereimtes. Damit kommt das Material der kindlichen Lust am klingenden Wort entgegen und fördert mit Wortwahl und Takt die Sprechkultur der Darstellerinnen und Darsteller.

Sämtliche Sketche können um weitere Rollen ergänzt werden. Es bietet sich an, thematisch passende Szenen zu einem eigenen Programm zusammenzustellen. Ohne viel Aufwand kann jeweils eine Bühnendekoration erstellt werden, sodass die Handlungsorte Klassenzimmer, Schulhof oder Kinderzimmer erscheinen.

Einige Szenen eignen sich für Einschulungsfeiern, andere Sketche können einem Schulfest oder einer Klassenparty den richtigen Pfiff geben.

Jetzt lasst es mal so richtig fetzen!

Hans-Peter Tiemann

1

Dummer Deutschlehrer

Die Rollen:

- Der Lehrer
- Kind 1
- Kind 2
- Kind 3
- Kind 4
- Kind 5



Ein Lehrer „prüft“ das literarische Wissen seiner Schülerinnen und Schüler.

Lehrer: Wer kennt ein Gedicht von Klingenspatz?

1. Kind: Herr Lehrer, der Mann heißt doch Ringelnatz!

Lehrer: Wer hat schon mal was von Flöte gelesen?

2. Kind: Ist das nicht der Herr Goethe gewesen?

Lehrer: Wer hat das vertrottelte Mottchen erdacht?

3. Kind: Das doppelte Lottchen hat Kästner gemacht!

Lehrer: Wie heißt die Autorin vom Flintenscherz?

4. Kind: Cornelia Funke schrieb Tintenherz.

Lehrer: Und wer erfand den heißen Aal?

5. Kind: Sie meinen wohl den weißen Wal?

Lehrer: Jaja, egal, das war's für heute.
Verdammte Messerbisserweute!

- Ende -

2

Aufklärung



Die Rollen:

- Vater
- Tom

Tom: Sag Papa, kannst du mir erklären, wie sich die Menschen vermehren?

Vater: Mein Junge, das ist, äh, nun ja ... äh ... das geht, ich verrat es dir morgen, heute ist es schon spät.

Tom: Ich will's aber gern auf der Stelle wissen. Marita meint, es passiert beim Küssen.

Vater: Die hat keine Ahnung, du meine Güte! Denk dir 'nen Schmetterling auf einer Blüte, Die Sonne scheint, ein Glitzern und Funkeln ...

Tom: Freddy meint, es passiert meist im Dunkeln.

Vater: Befruchtung geschieht, wenn der Blütenstaub bewegt wird, und zwar ...

Tom: Du Papa, ich glaub, ich weiß schon, was sich beim Menschen bewegt, wenn sich das Männchen zum Weibchen legt.

Vater: Mein Junge, die Sache ist sehr kompliziert.

Tom: Und wieso hat's bei Ulla sofort funktioniert?

Vater: Deine Schwester wird immerhin zwanzig im Mai.

Tom: Papa, rede nicht um den heißen Brei!

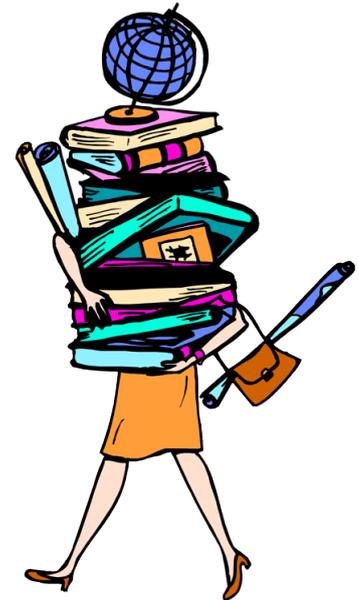
Vater: Apropos Brei, ich hätt's beinahe vergessen, Schluss für heute: Mittagessen.

- Ende -

3 Lehrerkollegium

Die Rollen: • 6 Kinder

6 Kinder sprechen zum Publikum. Die Namen sind frei erfunden und sollten – falls Lehrerinnen oder Lehrer tatsächlich so heißen – ersetzt werden.



- 1. Kind:** Frau Müller ist ne ziemlich Nette,
Wiechmann eine Schlaftablette,
Herkenrath riecht aus dem Mund,
Schmidt quatscht nur von seinem Hund.
- 2. Kind:** Fischer gibt uns gute Noten,
Kramm hat Kaugummi verboten,
Lindemann kommt meist zu spät.
- 3. Kind:** Wernicke ist auf Diät,
daher schnell auf hundertachtzig,
Frau von Wittenberger lacht sich
über Lennards Witze schief.
- 4. Kind:** Schmidts Humor ist primitiv,
sein Pulli uralt und verbeult,
Frau Sonntag hat schon mal geheult
wegen Niklas, dem Chaoten.
- 5. Kind:** Bei Herrn Webers Anekdoten
pennste auf der Stelle ein.
Vorsicht vor Herrn Dr. Stein:
Der macht gerne Jagd auf Luschen.
- 6. Kind:** Bei Frau Mahnke kannste pfuschen,
manchmal tut sie uns auch leid.
So, ...
- Alle:** jetzt wisst ihr gut Bescheid!

- Ende -

5

Eingetauscht



Die Rollen:

- Anna
- Leopold
- Sebastian
- Evelyn

Anna sitzt auf einer Bank im Grünen, Leopold kommt dazu, setzt sich neben sie.

Anna: Hallo Leopold, da bist du ja endlich.

Leopold: Hallo Anna! Musste erst noch mit Susi gehen.

Anna: *(neugierig)* Susi?

Leopold: Sie ist manchmal ein bisschen zickig, dann dauert's etwas länger.

Anna: Kenne ich sie?

Leopold: Unsere Dackelhündin. Ich gehe mit ihr Gassi, verstehst du?

Anna: Soso.

Leopold: *(verlegen)* Ja, ja.

Anna: Schön hier draußen, findest du nicht.

Leopold: Doch, doch.

Anna: Die Wiese, die Blumen, die Schmetterlinge...

Leopold: *(gekünstelt)* Toll.

Anna: Ich find's riesig, dass wir Zwei uns endlich einmal treffen.

Leopold: Na ja, Wir treffen uns doch jeden Morgen in der Klasse.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Neue fetzige Schulsketche Sekundarstufe

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

